

152. Jahreshauptversammlung der FF Gangkofen

Anzahl der Brandeinsätze deutlich gestiegen, 2. Kdt. bestätigt.

Am Samstag 24.07.2020 hielt die Stützpunktfeuerwehr Gangkofen, Corona bedingt 4 Monaten später als üblich, ab ihre 152. Jahreshauptversammlung ab. Parallel lud die Marktgemeinde aufgrund der Turnuswahl des zweiten Kommandanten zur Dienstversammlung ein. Um die Abstände entsprechend einhalten zu können wurde als Veranstaltungsort nicht wie üblich des Feuerhaus sondern der Saal der Gaststätte Poseidon in Gangkofen gewählt. Um kurz nach 20 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende Josef Thanner die Jahreshauptversammlung mit Dienstversammlung und begrüßte neben den zahlreich erschienenen aktiven und passiven Kameraden/innen und Mitgliedern der Jugendgruppe alle Ehrengäste wie den zweiten Bürgermeister Josef Lampoltshammer, die Markträte Thomas Kerscher, Stefan Kuchenreuther und Marko Hain. Ebenso wurde in Vertretung der Kreisbrandinspektion der Kreisbrandmeister der Brandbezirks 4/2, Ferdinand Aschl herzlich willkommen geheißen. Im Anschluss wurde an dem im Jahr 2020 verstorbenen Kameraden und Ehrenkreisbrandinspektor Georg Hochholzer still gedacht.

Über die sonst intensiven Aktivitäten des Vereinslebens gab es fast nichts zu berichten, da aufgrund der Kontakteinschränkungen das Vereinsleben im Grund komplett zum Erliegen kam. Zu Erwähnen ist die Abholung des Friedenslichtes in der Vorweihnachtszeit in Simbach am Inn welches in die Gangkofener Gotteshäuser gebracht wurde. Trotz alledem wurde durch die Kameraden Maximilian Herden und Christoph Huber die Homepage der FF Gangkofen komplett neu und attraktiv aufgebaut (feuerwehr-gangkofen.de). Thanner bedankte sich herzlich mit einem Präsent bei den beiden für diese intensive und gute Arbeit.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2020 belief sich auf 52 aktive Kameraden, davon 11 Jugendliche, 18 Passive Mitglieder, davon ein Ehrenkommandant und 234 fördernde Mitglieder. Positiv zu erwähnen sei der Anstieg der Mitglieder/in in der Feuerwehrjugend. Die geplanten Vereinsaktivitäten sind Covid 19 geschuldet bis auf weiteres ausgesetzt. Mit dem herzlichen Dank an alle Aktiven und Passiven sowie deren Familien und an die Marktgemeinde und hoffentlich positiveren Aussichten für das Vereinsleben, schloss Kamerad Thanner seine Ausführungen.

Im Rechenschaftsbericht des ersten Kommandanten Stefan Zelger, wurde den Anwesenden ein Rückblick über die insgesamt 46 geleisteten Einsätze im Detail gegeben. Diese gliederten sich in 21 Brandeinsätze, von 4 Großbrände und 25 technische Hilfeleistungen auf, darunter z. B. 3 Verkehrsunfälle zum Teil mit eingeklemmten Personen, 3 Unwettereinsätze, 4 Personenrettungen mit der Drehleiter usw. Bei den Einsätzen konnten 4 verletzte Personen gerettet werden, drei verstarben leider an der Einsatzstelle oder es konnte nur noch der Tot festgestellt werden. Die Drehleiter die auch überörtlich im benachbarten Landkreis eingesetzt wird, kam 13 mal zum Einsatz.

Zum Erreichen eines guten und umfassenden Ausbildungsstandes und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft wurden insgesamt 28 Übungen/Unterrichten unter erschwerten Bedingungen durch die Pandemie, soweit dies erlaubt war, abgehalten. In diesem Zusammenhang qualifizierten sich folgende Kameraden in den staatlichen Feuerweherschulen, regionalen Schulungen oder Qualifizierungsmaßnahmen entsprechend weiter. Kamerad Maximilian Herden absolvierte den Lehrgang Gruppenführer und Leiter Atemschutz und

Kommandant Zelger den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“. In Vorbereitung auf die Auslieferung der neuen Drehleiter absolvierte Kamerad Marko Hain Modul 1 „Ausbilder für Hubrettungsfahrzeuge“. Alle weiteren Maßnahmen wurden abgesagt.

Im Januar 2020 wurde erstmals unter großem Interesse ein „letzter Hilfe Kurs“ von Mariette Strobl und Waltraud Mayer von Hospizverein Rottal Inn durchgeführt. Hierin ging es um das Sterben als Teil des Lebens, Leiden lindern und Abschiednehmen.

Da sich die Auslieferung der für Jahresende 2020 angekündigten Drehleiter auf 2021 verschob berichtete Zelger noch über den für die Beschaffung notwendigen Weg von der Ausschreibung über die Abnahmetermine in Ulm bis hin zur Abholung in 2021. Er dankte ausdrücklich allen Beteiligten für die Unterstützung, den Ausbildern Markus Fisinger, und Marko Hain sowie seinem Stellvertreter Uli Hubauer.

Auch die Feuerwehren, so Kommandant Zelger, sind aufgefordert sich an den Wandel der Zeit anzupassen. Dieser erfolgt technologisch, (Elektromobilität), klimatisch und demografisch. Klimatisch wird sich vermutlich die Anzahl von Unwettereinsätzen häufen. Durch vermehrte Trockenheit nimmt die Einsatzzahl an Wald- und Flächenbränden entsprechend zu. Hierauf reagiert die FF Gangkofen mit einer angepassten Einsatztaktik, um schneller, effektiver und wassersparender derartigen Bränden zu begegnen. Hier wurde aus Vereinsmitteln selbst ein nicht unerheblicher Betrag von der FF Gangkofen in entsprechende Waldbrandausrüstung und leichter Einsatzkleidung investiert. U. A, wurden spezielle Schlauchrucksäcke, Löschwasserrucksäcke mit 20 Liter Wasser Volumen, spezielle Äxte und weitere Handgeräte angeschafft. Er bedankte sich bei der Vorstandschaft für die Bereitstellung der Mittel.

In der abschließenden Vorausschau auf 2021/2022 kündigen sich neben zahlreichen Übungen auch das Schwerpunktthema Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von interessierten Mitgliedern für den Stützpunkt Gangkofen an.

Er bedankte sich bei den aktiven Kameraden/innen, der Vorstandschaft und der Marktgemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit.

Zu einem aktuellen Thema informierte außerhalb der Tagesordnung der stellv. Kommandant Hubauer. Aufgrund der steigenden Unwettereinsätze der letzten Jahre bzw. auch für evtl. Großschadenslagen werden im Landkreis Rottal Inn sog. „Abschnitts-Führungsstellen“ (AFS) installiert. Eine davon bei der FF Gangkofen von der Kamerad Hubauer die Leitung übernimmt. Geplant ist, dass diese AFS z. B. alle Einsatzaktivitäten im Bedarfsfall im Gemeindegebiet nach der Alarmierung durch die Leitstelle selbst übernimmt. Hierbei spielt die Ortskenntnis und eine Vermeidung der Überlastung der Leitstelle in Passau eine große Rolle.

Im nächsten Tagesordnungspunkt führte Jugendwart Tobias Ertl die Anwesenden durch das Jahr der Jugendgruppe mit einem Mitgliederstand von 11 Jugendlichen. Der Situation geschuldet wurde auch hier mit Online-Unterrichten begonnen den Wissenstand entsprechend auszubauen. Gefreut haben sich alle über zwei junge Damen die neu aufgenommen wurden. In der Weihnachtszeit gab es ein Onlinequiz und durch Wegfall der Weihnachtsfeier wurde jedem zum Jahresausklang eine kleines Geschenk zu Hause überreicht. Abschließend bedanke er sich bei allen Aktiven für das Engagement und bei der Marktgemeinde für die Unterstützung.

In Vertretung für den Leiter Atemschutz, Maximilian Herden, informierte Alexander Strobl über Einsatzstatistik in diesem Fachbereich. Insgesamt gab es 8 Einsätze unter Atemschutz, davon 3 auf Bereitschaft die einzeln aufgezeigt wurden. Im Gemeindegebiet kann auf insgesamt 32 Atemschutz-Geräteträger zurückgegriffen werden. Der 6-Jahres TÜV aller Geräte wurde erfolgreich durchgeführt.

Vom Schriftführer Schmeller wurde das Protokoll der letzten Sitzung in Auszügen verlesen, bevor Kassier Erich Degner den Kassenbericht vorstellte. Durch die Kassenprüfer wurde eine ordnungsgemäße Führung bescheinigt und die Entlastung der Vorstandschaft empfohlen, was einstimmig von der Versammlung erfolgte.

Der nächste Abschnitt beschäftigte sich mit der Änderung der Satzung. Durch die Pandemie wurde deutlich, dass in solchen Situationen auch Sitzungen online möglich sein sollten. Die vorgestellten Änderungen durch den Schriftführer, welche künftig sowohl Sitzungen des Vorstandes als auch Jahreshauptversammlungen online ermöglichen, wurden ohne Gegenstimme angenommen und können in die Satzung aufgenommen werden.

Im Anschluss standen Turnuswahlen des Schriftführers und im Rahmen der Dienstversammlung des zweiten Kommandanten an. Der 2. Bürgermeister fugierte als Wahlleiter und begann mit der geheimen Wahl des 2. Kommandanten. Hier wurde erneut Ulrich Hubauer einstimmig mit einer Enthaltung für die nächste Amtszeit von allen aktiven Kameraden gewählt. Der Posten des Schriftführers viel per Akklamation einstimmig mit einer Enthaltung erneut an Jürgen Schmeller. Beide Kameraden bedankten sich für das Vertrauen und nahmen die Wahl an.

Ein maßgebender Anlass für Ehrungen stellen die langjährige, aktive Dienstzeit dar. Vor diesem Hintergrund wurden von Bürgermeister Lampoltshammer, der Feuerwehr und Vereinsführung die Ehrungen vorgenommen. Für 10 Jahre wurde Maximilian Herden, für 25 Jahre Bianca Erl, Andreas Huber, Marko und Roland Hain geehrt. Die Auszeichnung für 25 Jahre im Namen der Bayerischen Staatsregierung wird im Rahmen einer Veranstaltung durch das Landratsamt nachgeholt. Für 45 Jahre aktiven Dienst, was eine wirklich herausragende Leistung darstellt wurde Kamerad Max Hamberger und er erste Vorsitzende Josef Thanner geehrt. Im Zuge der Jugendausbildung wurden Antonia Gruber, Tim Klein, Paul Schulz und Christoph Weiß das Zeugnis zum bestandenen Funklehrgang übergeben.

Die Grußworte wurden vom 2. Bürgermeister eröffnet. Er überbrachte herzliche Grüße von leider verhinderten Bürgermeister Mandl. Er hob die Bedeutung einer gut ausgestatteten Stützpunktfeuerwehr hervor, was klarerweise auch mehr Anforderungen an die Ausbildung stellt. Die Kameraden/innen überzeugen hier mit sehr guten Leistungen und dem professionellen Vorgehen bei Einsätzen. Auch er hob die neue und informative homepage hervor. Er bedankte sich herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde zum Wohle der Bürger und wünschte allen immer eine sichere Rückkehr von allen Einsätzen.

Die Grußworte der Ehrengäste wurde mit den Ausführungen des Kreisbandmeisters Ferdinand Aschl abgeschlossen. Aschl überbrachte die Grüße der Inspektion und informierte über aktuelle und bevorstehende Themen.

Der Vorsitzende beendete im Anschluss die 151. Jahreshauptversammlung.

BILD 1



v. l.n.r. (mit allen Geehrten)

Ulrich Hubauer (stell. Kommandant), Karl Heinz Lohmeier (stell. Vorsitzender), Josef Lampoltshammer (2. Bürgermeister), Josef Thanner (erster Vorsitzender und für 45 Jahre geehrt), Andreas Huber (25 Jahre), Marko Hain (25 Jahre), Max Hamberger (45 Jahre), Bianca Erl (25 Jahre), Roland Hain (25 Jahre), Ferdinand Aschl (Kreisbrandmeister), Stefan Zelger (Kommandant)

BILD 2

v. l.n.r. (mit neu Gewählten)

Karl Heinz Lohmeier (stell. Vorsitzender), Josef Lampoltshammer (2. Bürgermeister), Josef Thanner (erster Vorsitzender) Ulrich Hubauer (stell. Kommandant im Amt bestätigt), Jürgen Schmeller (Schriftführer im Amt bestätigt) Ferdinand Aschl (Kreisbrandmeister), Stefan Zelger (Kommandant)

